

Die Kitzburg in Walberberg



Blick durch das Tor der Vorburg

Am südlichen Ortsrand von Walberberg liegt in einem romantischen Tal die Kitzburg. Zum Wasserschlosschen führt eine 500 m lange Heckenallee. Das von einem Park umgebene Herrenhaus wurde auf mittelalterlichen Grundmauern errichtet und erhielt im 18. und 19. Jahrhundert seine heutige Gestalt. Die quadratisch angelegte Insel wird von einer Mauer mit vier kleinen Eckpavillions begrenzt. Drei Brücken queren den Wassergraben. Nordwestlich der Insel liegt eine Vorburg.

Bereits im 13. Jahrhundert wurde am selben Standort u.a. mit Steinen des Römerkanals eine wehrhafte Burg als „Teil des mittelalterlichen Sicherungssystems im Vorgebirge“ erbaut. Zwischen 1350 und 1549 war die Kitzburg ein Lehen der Kölner Erzbischöfe, die sie als Dienstsitz zur Ausübung der Gerichtsbarkeit durch Amtmänner wie Zwyffel von Bergh nutzten. 1550/51 wurde das kurfürstliche Lehngut durch Verkauf an den Brühler Amtmann Gerhard Anton von Wulfskehl in ein Familienerbgut umgewandelt.

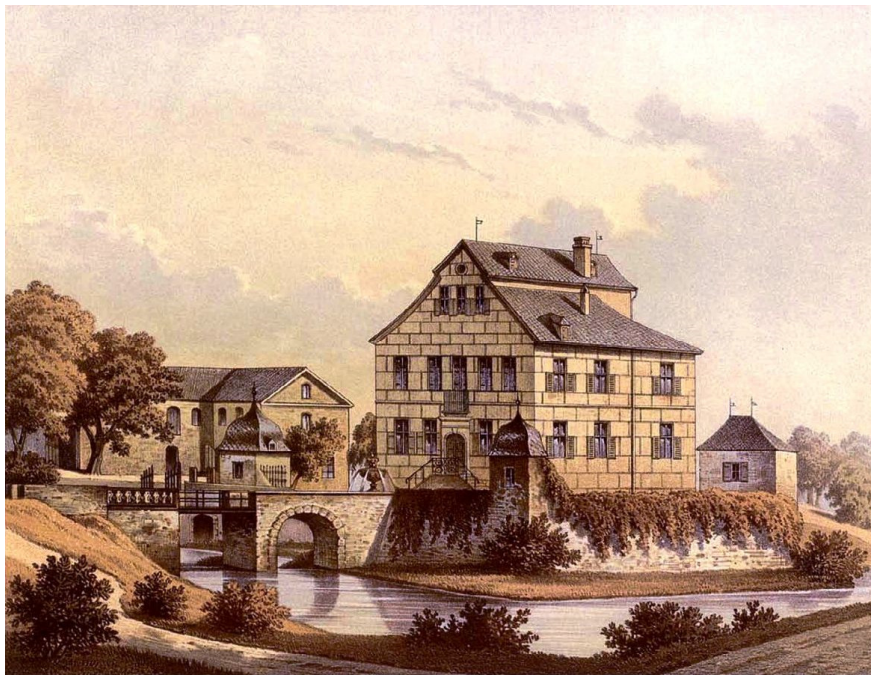
1671 erwarb der Straßburger Fürstbischof Franz Egon Fürstenberg die Kitzburg. Das Anwesen wurde nach italienischem Vorbild umgestaltet und hieß bis zum Tod des Bischofs Fürstenburg. 1682 erwarb Kanonikus Thomas von Quentel den nun wieder als Kitzburg bezeichneten Herrnsitz. Es folgten mehrere Eigentümerwechsel. 1905 erbte Franz von Kempis die Liegenschaft. Seine Tochter Karola renovierte die im Kriegsjahr 1942 durch einen Bombenangriff beschädigte Anlage nach historischem Vorbild. Seit 1973 sind die Freiherren von Canstein Eigentümer des zierlichen Schösschens, das zwischen 2000 bis 2004 als Gut Schönberg in der Fernsehsoap Verbotene Liebe auftauchte. Seit 1982 steht die Kitzburg unter Denkmalschutz



Die malerische Kitzburg im Süden Walberbergs

Seit 1973 sind die Freiherren von Canstein Eigentümer des zierlichen Schösschens, das zwischen 2000 bis 2004 als Gut Schönberg in der Fernsehsoap Verbotene Liebe auftauchte. Seit 1982 steht die Kitzburg unter Denkmalschutz

(siehe auch www.walberberg.info)



Die Kitzburg um 1860

Impressum

Herausgeber: Landschafts-Schutzverein Vorgebirge e.V.(LSV), Zentwinkelsweg 7, 53332 Bornheim
www.lsv-vorgebirge.de

Autor: Dr. Michael Pacyna

Layout: Klaus Benninghaus

Abbildungsnachweise:

Blick durch das Tor der Vorburg: Michael Pacyna

Die malerische Kitzburg: Michael Pacyna

Die Kitzburg um 1860: Sammlung Alexander Duncker